

Alles Kurzgeschichten ^-^

Viele Serien zusammengewürfelt ^^

Von Wolf_tears

Kapitel 20: Sargnagel (eigene Serie)

Jeder Mensch hatte so etwas wohl schon. Eine Situation, eine Person, ein Verhalten. Irgendetwas, das man selbst als den „persönlichen Sargnagel“ bezeichnen kann. Obwohl man weiß, dass dieses Irgendwas so sehr an einem nagt und Kopfschmerzen bereitet. Es frisst die letzten Nerven gänzlich auf. Und dennoch macht man immer weiter. Als würde man die Notbremse nicht finden können. Ungebremst rast man mit vollem Bewusstsein und offenen Augen der Klippe entgegen.

Es bringt einen noch ins Grab.

Oftmals kann man dem mit viel Arbeit, viel Zeit und noch mehr Geduld entgegen wirken. Nein, dabei helfen keine Freunde, keine Familie, kein Berater. Das ist etwas, dass man nur selbst ändern kann. Denn es fängt allein im Kopf an. Erst wenn dort der Schalter, die Bremse, gefunden wird, kann man das Offensichtliche verhindern. Allerdings ist das alles sehr leicht gesagt. Es fängt im Kopf an...genau das ist nun einmal das Problem. Natürlich sagt man, dass man etwas nicht will, was einem schadet. Und dennoch hält man aus irgendeinem Grund daran fest.

Warum?

Weil man immer das haben will, was man nicht haben kann? Weil es etwas Besonderes ist? Weil man es gewohnt ist? Sind die Menschen denn wirklich so masochistisch veranlagt, dass sie sich selbst so zu Grunde richten?

Anscheinend schon. Und obwohl man immer denkt, dass einem selbst das doch nicht passieren kann, sitzt man im nächsten Augenblick schon im Wagen und sieht die wunderschöne Landschaft vor sich. Ein verlockender Anblick. Da kann man doch etwas bleiben und genießen, oder? Und mit jedem Meter wird es immer schlimmer.

Was kann man also tun? Sich gegen alles Schöne sperren, nur weil hinter der nächsten Ecke die Klippe warten kann? Alles von einem drängen, aus Angst, dass man etwas nicht mehr aufhalten kann?

Ich schätze, das wäre eine wirkliche Verschwendung. Die kleinen Dinge im Leben sollten immer noch wert geschätzt werden. Und die großen genauso. Auch wenn sich aus der schönen Situation auf einmal der Sargnagel entwickelt.

Aber soll ich euch was sagen? Lasst es doch zum Sargnagel werden. Lasst es doch etwas an euch nagen, solange ihr alles andere noch genießen könnt! Lasst euch nicht

alles verderben wegen einer Sache...